

## **Motorradunfall in Radevormwald: 64-Jähriger schwer verletzt**

Bei einem Unfall auf der L414 kollidierten am 28. Juli zwei Motorradfahrer. Ein 64-Jähriger verletzte sich schwer.

### **Schwere Verletzungen bei Motorradunfall in Radevormwald**

29.07.2024 - 10:00

Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis

#### **Was geschah in Radevormwald?**

Am Sonntagabend, dem 28. Juli, ereignete sich auf der Uelfe-Wuppertal-Straße (L414) ein schwerer Verkehrsunfall zwischen zwei Motorradfahrern. Gegen 19.04 Uhr prallten der 23-jährige Fahrer aus Essen und ein 64-jähriger Motorradfahrer aus Wuppertal zusammen. Während der Jüngere in einer Gruppe von drei weiteren Motorradfahrern unterwegs war, hatte der ältere Fahrer vorgehabt, diesen zu überholen, was in der Kollision mündete.

#### **Details zum Unfallhergang**

Der 23-Jährige fuhr in Schlangenlinien und störte somit den Verkehrsfluss, was möglicherweise zur unsicheren Situation beitrug. Der 64-Jährige, nicht Teil der Gruppe, versuchte, den Fahrstil des 23-Jährigen zu überholen. Jedoch kam es während dieses Überholvorgangs zu dem Zusammenstoß der beiden

Kräder. Beide Motorradfahrer stürzten und rutschten mehrere Meter über die Straße. Während der jüngere Fahrer mit leichten Verletzungen davonkam, erlitt der 64-Jährige schwerere Verletzungen.

## **Die Bedeutung des Vorfalls für die Gemeinschaft**

Dieser Unfall ist ein deutlicher Hinweis auf die Gefahren, die beim Motorradfahren bestehen. Unfallstatistiken zeigen, dass Motorradunfälle häufig schwerwiegende Folgen haben, und der Vorfall könnte als Weckruf für andere Motorradfahrer und Verkehrsteilnehmer in der Region dienen. Vorsicht und defensive Fahrweise sind entscheidend, insbesondere bei Gruppenausfahrten, die häufig unberechenbare Fahrmanöver mit sich bringen.

## **Die Auswirkungen auf die beteiligten Personen**

Beide Fahrer wurden nach dem Unfall von Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Verletzungen des älteren Fahrers auf seine Lebensqualität auswirken werden. Für die Familien der Betroffenen sind solche Vorfälle emotional belastend und können langfristige Folgen mit sich bringen.

## **Sachschaden und alles Wesentliche im Überblick**

Der Gesamtschaden, der durch die Kollision entstanden ist, wird auf etwa 11.500 Euro geschätzt. Dies zeigt, dass neben den physischen Verletzungen auch erhebliche finanzielle Aspekte durch solche Unfälle bedingt sind, die oft nur die Spitze des Eisbergs darstellen, wenn man die gesamten Kosten, einschließlich Krankenpflege und Rehabilitation, betrachtet.

Rückfragen von Pressevertretern bitte an:

Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis

Pressestelle

Telefon: 02261/8199-1212

E-Mail: [pressestelle.gummersbach@polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.gummersbach@polizei.nrw.de)

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis,  
übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**